

Cyber-Attake

# Angriff noch nicht beendet

1. März 2018



Eine Cyberattake treibt die Bundesregierung um (imago stock&people)

Der Hackerangriff auf die Netze des Bundes ist offenbar noch nicht vorbei. Das teilte das Geheimdienst-Kontrollgremium des Bundestages mit. Der Vorsitzende des Gremiums, Schuster sagte, es handele sich um einen noch laufenden Angriff. Der CDU-Politiker bezeichnete öffentliche Diskussionen über Details als eine Warnung an die Angreifer, die man nicht geben wolle. Der Geheimnisverrat an sich sei ein beträchtlicher Schaden. Die Bundesregierung versuche, den Vorgang unter Kontrolle zu halten.

Die Nachrichten

Dies bestätigte Regierungssprecher. Der Hackerangriff auf das Datennetz des Bundes sei schon beobachtet worden, um weitere Erkenntnisse zu

erhalten, sagte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Schröder, dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. Die Sicherheitsmaßnahmen seien noch nicht abgeschlossen. Um die Aufklärung des Falles nicht zu gefährden, solle es keine weiteren öffentlichen Informationen geben. Schröder betonte, es handele sich um eine äußerst erfolgreiche Operation der Sicherheitsbehörden des

im parlamentarischen Kontrollgremium ist erneut Kritik an der Regierung aufgekommen. Mitglieder des Gremiums bemängeln, dass sie nicht vorab über die Cyber-Attacke informiert worden sind. Der stellvertretende Vorsitzende, der Grünen-Politiker von Notz, sagte, es sei schlecht und ärgerlich, dass eine solche Nachricht erst über die Medien an die Öffentlichkeit komme, bevor die Kontrollgremien unterrichtet würden. Der Vorgang sei sehr irritierend.

Der Linken-Politiker Hahn sagte, wenn die Bundesregierung seit längerem davon gewusst habe, dann wäre es ein klarer Gesetzesverstoß, die zuständigen Gremien nicht zu unterrichten. Unklar ist bisher, wer hinter dem Hacker-Angriff steckt.

Bundeswirtschaftsministerin Zypries zufolge gibt es keine Hinweise darauf, dass Russland für den Angriff verantwortlich ist. Zypries sagte in Berlin, es sei noch nicht geklärt, ob die Spur nach Russland führe. Im Deutschlandfunk warnte der Cyber-Experte Gaycken vor voreiligen Schlüssen. In ersten Medienberichten über den Angriff war vermutet worden, dass er von der Gruppe "APT28" ausgeführt wurde, die auch für Angriffe auf den Bundestag vor einigen Jahren verantwortlich gemacht wird. Gaycken sagte dazu im Deutschlandfunk ([Audio-Link](http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2018/03/01/wie_wehren_gegen_cyber_angriffe_interview_mit_sandro_dlf_20180301_1215_eb528f35) ([http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2018/03/01/wie\\_wehren\\_gegen\\_cyber\\_angriffe\\_interview\\_mit\\_sandro\\_dlf\\_20180301\\_1215\\_eb528f35](http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2018/03/01/wie_wehren_gegen_cyber_angriffe_interview_mit_sandro_dlf_20180301_1215_eb528f35))), die Täterschaft solcher Hacker-Angriffe sei kaum eindeutig zu klären. Hinter den Vorwürfen gegen Russland stehe häufig eher Wunschdenken als dass man Beweise hätte.

Der Hacker-Angriff auf das Datennetzwerk des Bundes hat möglicherweise bis gestern angedauert. Das berichtet die Nachrichtenagentur dpa unter Berufung auf Sicherheitskreise. Die Angreifer seien dabei aber überwacht worden, um Informationen über Ziele und Herkunft der Attacke zu erfahren.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Sensburg nahm die Bundesregierung in Schutz. Sensburg [sagte im Deutschlandfunk](http://www.deutschlandfunk.de/hacker-angriff-immer-eine-abwaegung-zwischen-ermitteln-und.694.de.html?dram:article_id=411937) ([http://www.deutschlandfunk.de/hacker-angriff-immer-eine-abwaegung-zwischen-ermitteln-und.694.de.html?dram:article\\_id=411937](http://www.deutschlandfunk.de/hacker-angriff-immer-eine-abwaegung-zwischen-ermitteln-und.694.de.html?dram:article_id=411937)), es sei wichtig, dass die Regierung die Chance bekomme, sich den zuständigen Gremien zu erklären. Die Täter hätten einen hohen Sachverstand an den Tag gelegt und mit konkreten Motiven ihre Ziele ausspioniert. Daher müssten die zuständigen Behörden die Angreifer identifizieren, um gegebenenfalls politische Konsequenzen zu ziehen. "Das kann man nicht in wenigen Tagen machen. Von daher will ich bis jetzt erst mal der Bundesregierung auch die Chance geben, zu erklären, warum sie erst jetzt informiert."

Der Zeitpunkt, wann man Informationen über einen solchen Hackerangriff preisgebe, müsse gut abgewägt werden. "Wenn man damit sofort an die Öffentlichkeit geht, dann hat man möglicherweise nicht mehr die Chance, auch den Angreifer, die Spione, will ich mal sagen, zu ermitteln. Wenn man den Bundestag, die Öffentlichkeit nicht rechtzeitig informiert, dann muss man sich natürlich den Vorwurf gefallen lassen, dass man hier möglicherweise verschleiert." Sensburg ergänzte, es sei jetzt noch zu früh zu sagen, ob der Angriff tatsächlich aus Russland komme. Es werde seiner Einschätzung nach noch Wochen dauern, um

Der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Mayer, hat davor gewarnt, nach den Cyber-Angriffen auf das Datennetzwerk des Bundes in Hysterie zu verfallen. Es trage nicht zu einer seriösen Aufklärung bei, wenn man sich in Mutmaßungen versteige und Hypothesen aufstelle, sagte der CSU-Politiker im SWR. Zugleich verteidigte auch er die Entscheidung der Sicherheitsbehörden, die Öffentlichkeit nicht sofort über den Hacker-Angriff zu informieren. Dadurch habe die Möglichkeit bestanden, den Tätern auf die Spur zu kommen. Die vollständige Aufklärung müsse jetzt im Parlamentarischen Kontrollgremium erfolgen, erklärte Mayer.

Der Fraktionsgeschäftsführer der FDP, Buschmann, mahnte im ZDF Nachholbedarf bei der Cyber-Abwehr an. Deutschland sei offenbar für eine Cyber-Auseinandersetzung nicht gut gerüstet.

Das Bundesinnenministerium hatte gestern Medienberichte über den Angriff auf das Computernetzwerk des Bundes bestätigt. Berichten zufolge ist es den Hackern gelungen, Schadsoftware einzuschleusen und Daten zu erbeuten.

## NACHRICHTEN



(eurostat-arbeitslosigkeit-in-eurozone-auf-niedrigstem.1939.de.html?drn:news\_id=856513)

### Eurostat

**Arbeitslosigkeit in Euro-Zone auf niedrigstem Stand seit neun Jahren**  
(eurostat-arbeitslosigkeit-in-eurozone-auf-niedrigstem.1939.de.html?drn:news\_id=856513)



(syrien-uno-nothilfekoordinator-egeland-haelt-feuerpausen.1939.de.html?drn:news\_id=856512)

### Syrien

**UNO-Nothilfekoordinator Egeland hält Feuerpausen für unzureichend** (syrien-uno-nothilfekoordinator-egeland-haelt-feuerpausen.1939.de.html?drn:news\_id=856512)



(aufnahmestopp-fuer-auslaender-tafel-bundesverband-weist.1939.de.html?drn:news\_id=856509)

### Aufnahmestopp für Ausländer

**Tafel-Bundesverband weist Merkel-Kritik zurück**  
(aufnahmestopp-fuer-auslaender-tafel-bundesverband-weist.1939.de.html?drn:news\_id=856509)



(diesel-umruestungen-handwerksverband-sieht-autokonzerne-in.1939.de.html?drn:news\_id=856507)

### Diesel-Umrüstungen

**Handwerksverband sieht Autokonzerne in der Pflicht**  
(diesel-umruestungen-handwerksverband-sieht-autokonzerne-in.1939.de.html?drn:news\_id=856507)

### Europäische Union

**Einigung auf Reform der Arbeitnehmerentsendung**  
(europaeische-union-einigung-auf-reform-der.1939.de.html?drn:news\_id=856508)

### Frankreich

**Verfahren gegen Le Pen wegen IS-Fotos** (frankreich-verfahren-gegen-le-pen-wegen-is-fotos.1939.de.html?drn:news\_id=856506)

### Dänemark

**Maßnahmen gegen Parallelgesellschaften**  
(daenemark-massnahmen-gegen-parallelgesellschaften.1939.de.html?drn:news\_id=856494)

### Deutschland-Besuch

**Cavusoglu kommt zur Reisemesse ITB in Berlin**  
(deutschland-besuch-cavusoglu-kommt-zur-reisemesse-itb-in.1939.de.html?drn:news\_id=856492)

## ARCHIV

[www.deutschlandfunk.de/1727.de.html](http://www.deutschlandfunk.de/1727.de.html)

**Nachrichten zum Nachlesen**  
([dlf24-nachrichten-nachlesen.1794.de.html](http://dlf24-nachrichten-nachlesen.1794.de.html))

**Nachrichten zum Nachhören (#)**

**Nachrichten barrierefrei** ([dlf24-nachrichten-barrierefrei.1793.de.html](http://dlf24-nachrichten-barrierefrei.1793.de.html))

**Deutschlandradio © 2009-2018 (#)**

Deutschlandradio (<http://www.deutschlandradio.de/>) Datenschutz (<http://www.deutschlandradio.de/datenschutz.1828.de.html>)

Hilfe (<http://www.deutschlandradio.de/hilfe.215.de.html>) Impressum (<http://www.deutschlandradio.de/impressum.223.de.html>)

Kontakt (<http://www.deutschlandradio.de/kontakt.359.de.html>) Presse (<http://www.deutschlandradio.de/presse.2079.de.html>)

**Partner** ARD (<http://www.ard.de/>) ZDF (<http://www.zdf.de/>) Phoenix (<http://www.phoenix.de/>) arte (<http://www.arte.tv/>)

Chronik der Mauer (<http://www.deutschlandradio.de/chronik-der-mauer.244.de.html>)